

Protokoll

zur 12. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 18. September 2017

Zeit : Montag, den 18. September 2017, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)
Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Klaus Hübschmann – Vertretung für Herrn Rainer Schmidt
(Fraktion DIE LINKE)

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:

- zu Tagungsbeginn: 6 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Entschuldigte Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Volker Wendt – Vertretung von Frau Schulze

Gäste : Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei,
anwesend bis TO-Pkt. 11.
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt

anwesend im öffentlichen Teil

Frau Borath – OTZ - Presse

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Tagung des Hauptausschusses am 28. August 2017 (öffentlicher Teil)
4. Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug 1. Halbjahr 2017
5. **Beschlussvorlagen** **Vorl.Nr.:**
 - 5.1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017
 - im Verwaltungshaushalt
 - Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 Euro (betr. Betriebskosten Kita) V 0060/2017
 - 5.2. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2017
 - im Verwaltungshaushalt
 - Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 Euro (betr. Streusalz-Anschaffung) V 0064/2017
 - 5.3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017
 - im Vermögenshaushalt
 - Einzelansatz je Haushaltsstelle über 25.000 Euro (betr. Grunderwerb) V 0065/2017
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 11. Tagung des Hauptausschusses am 28. August 2017 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Informationen der Kämmerei zum Haushaltsvollzug 1. Halbjahr 2017

Frau Biereigel informiert über den Stand zum o. g. Haushaltsvollzug (Anlage 3). Dabei vergleicht sie diesen mit dem Vorjahresstand. Sie erläutert

- die Entwicklung des Haushaltsergebnisses nach Haushaltsteilen (Ertragslage)
- ausgewählte Aspekte des Haushaltsvollzugs
- Entwicklung der Kassenliquidität und Informationen zu Geldanlagen (Finanzlage)

Frau Biereigel legt dar, dass die Sparkasse Altenburger Land (Hauptbank der Stadt Schmölln) das Verwahrentgelt künftig mit "Negativzinsen" für Geldbestände über 500.000 € abrechnen will. Demzufolge müsste die Stadt einen anderen Lösungsweg hierfür suchen.

Letztlich stelle sie fest, dass der bisherige Haushaltsvollzug für dieses Haushaltsjahr geordnet verläuft und die Ergebnis- und Finanzlage stabil seien. Bezüglich der Straßenausbaubeitragserhebung für die Jahre 1991 – 2003 komme es nach der jetzigen Rechtslage nicht zu einer Rückzahlung an die Beitragspflichtigen. Die Jahresrechnung für 2016 liege dem Stadtrat bereits vor und der Bericht nach erfolgter diesbezüglicher Prüfung durch das Landratsamt wird dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner nächsten Beratung zur Kenntnis gegeben, sodass die Jahresrechnung 2016 zur nächsten Stadtratssitzung beschlossen werden kann.

Herr Göbel merkt an, dass ab 2018 auf Baumaßnahmen auf Grund der Finanzwirtschaft der Stadt verzichtet werden soll. Herr Schrade bestätigt dies nicht und verweist auf die Haushaltsplanung für 2018. Der Stadtrat befindet letztlich über die Durchführung von Investitionen usw..

- Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Haushaltsvollzug - 1. Halbjahr 2017 ohne Einwände zur Kenntnis.

zu 5.
Beschlussvorlagen

zu 5.1.
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017

- **im Verwaltungshaushalt**
- **Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 Euro**
(betr. Betriebskosten Kita) Vorl.Nr.: V 0060/2017

Herr Linß verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Herr Keller erkundigt sich, ob die Stadt Schmölln bezüglich des Kita-Platz-Angebotes konzeptionell richtig aufgestellt sei. Er verweist darauf, dass die Stadt demnächst Räumlichkeiten im Förderzentrum Schmölln (Am Kemnitzgrund) hierfür anmieten wolle. Herr Schrade berichtet, dass die Verwaltung diese Variante gewählt habe, um sich flexibler auf den Bedarf einzustellen. Im Hinblick auf eine künftige Gebietsreform in Thüringen werde das Kita-Angebot in den möglichen Gemeinden, welche sich mit Schmölln zusammenschließen könnten, auch in Betracht gezogen. Herr Linß ergänzt hierzu, dass man erfahrungsgemäß sehr schlecht den tatsächlichen Bedarf an Kita-Plätzen einschätzen könne und mit Schwankungen rechnen müsse. Er geht auch auf die umfangreichen Auflagen zu Kita-Objekten ein (Brandschutz, 2. Notausgang ...) ein und erläutert auf Anfrage von Herrn Göbel die Modalitäten zur Kita-Platz-Vergabe. Herr Göbel meint, dass für die Stadtentwicklung perspektivisch die Kita-Platz-Versorgung ausreichend gestaltet sein sollte. Herr Schrade bestätigt dies, jedoch könne man nicht auf Vorrat Kitas bauen, man müsse schon die Gegebenheiten und die Finanzierungslage berücksichtigen

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0061/2017

zu 5.2.
Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2017

- **im Verwaltungshaushalt**
- **Einzelansatz je Haushaltsstelle über 5.000 Euro bis 25.000 Euro**
(betr. Streusalz-Anschaffung) Vorl.Nr.: V 0064/2017

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0062/2017

zu 5.3.
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2017

- **im Vermögenshaushalt**
- **Einzelansatz je Haushaltsstelle über 25.000 Euro**
(betr. Grunderwerb) Vorl.Nr.: V 0065/2017

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur nächsten Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen
(6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0063/2017

zu 6.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

- es werden keine Anfragen gestellt

zu 7.

Sonstiges

Straßenregelung OT Zschernitzsch (Bereich Zur Kirche)

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Herr Keller bezieht sich auf die Einwohnerversammlung im o. g. Ortsteil (siehe Presse OTZ vom 16.09.2017). U. a. ging es um die Verkehrsführung im Bereich Zur Kirche. Die Planung für diesen Bereich sehe den Ausbau für einen Gegenverkehr vor, aber auf Grund der Kritik von Anwohnern soll nun doch die bisherige Einbahnstraßenregelung beibehalten bleiben. Die Fraktion „Bürger für Schmölln“ meine hierzu, dass dann aber dieser Straßenbereich zu großzügig ausgebaut werde und dadurch die Beitragspflichtigen mehr Straßenausbaubeiträge zahlen müssten.

Herr Schrade entgegnet, dass man in der Verwaltung die Meinung der Bürger nochmals geprüft und dann sich dieser angeschlossen habe. Bei der Straßengestaltung in der Planzeichnung dürfe man nicht nur die Breite sehen, man müsse auch Straßenränder usw. einplanen. Herr Erler bietet Herrn Keller an, bei einer Baubesprechung mit anwesend zu sein. Hier könne man sich einen Eindruck über die ganzen Modalitäten des Ausbaus (Rohrverlegung) verschaffen. Letztlich verweist Herr Schrade auf die Beratungen zur Straßengestaltung im Technischen Ausschuss. Herr Linß gibt noch zu bedenken, dass bei der Straßenausbaubeitragserhebung nur der Regelausbau als Grundlage der Beitragserhebung angesetzt werde. Die Kosten für die darüber hinausgehenden Baumaßnahmen gehen nicht zu Lasten der Beitragspflichtigen.

Herr Keller stellt hierzu die Anfrage, warum überhaupt ein Neubau der Straße erfolgen muss. Nach seiner Meinung seien die Straßen im OT Zschernitzsch nicht generell bauwürdig. Nur um öffentliche Fördermittel abzuschöpfen, müsse man nicht grundsätzlich eine Straße grundhaft ausbauen. Man bedenke dabei aber nicht, dass sich dann aber der beitragspflichtige Grundstückseigentümer hieran finanziell beteiligen müsse.

Sperrung der Fußgängerbrücke Rudolf-Breitscheid-Straße

Herr Keller spricht die o. g. Brückensperrung an. Diese sei auf Grund einer Einschätzung eines Sachverständigen erfolgt. Wenn man bedenke, dass regelmäßig Brückenüberprüfungen im Stadtgebiet durchgeführt werden, könne man nicht verstehen, warum dann die Stadt nicht angemessen gehandelt habe. Seiner Meinung nach hätte man rechtzeitig Werterhaltungsmaßnahmen durchführen können. Er stellt nun die Frage, warum man dies versäumt habe.

Herr Schrade berichtet, dass auch Frau Katja Keller im Technischen Ausschuss dies angesprochen habe. Leider waren andere Projekte dringender. Z. B. werde der Bau der Brücke in der August-Bebel-Straße in der Haushaltsplanung 2018 vorgeschlagen. Solche Bauarbeiten bedürfen auch immer eines Planvorlaufes.

Herr Keller fragt nun, wie sich die Stadt Schmölln künftig besser bei solchen Baumaßnahmen organisieren will. Um über eine angemessene Infrastruktur im Stadtgebiet zu verfügen, dürfen solche Fehler nicht mehr entstehen. Weiter sollte man auch verantwortungsvoll prüfen, ob eine Erhaltung oder ein Neubau der Brücke erfolgen sollte.

Herr Schrade nimmt den Hinweis auf und verweist auf die Haushaltsplanung. In diesem Zusammenhang informiert er, dass diese für 2018 bereits in der Verwaltung begonnen habe. Ende Oktober sei die erste Haushaltsberatung im Stadtrat vorgesehen.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 12. Tagung des Hauptausschusses um 18:40 Uhr.

Frau Borath (OTZ – Presse) verlässt den Sitzungsraum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.